

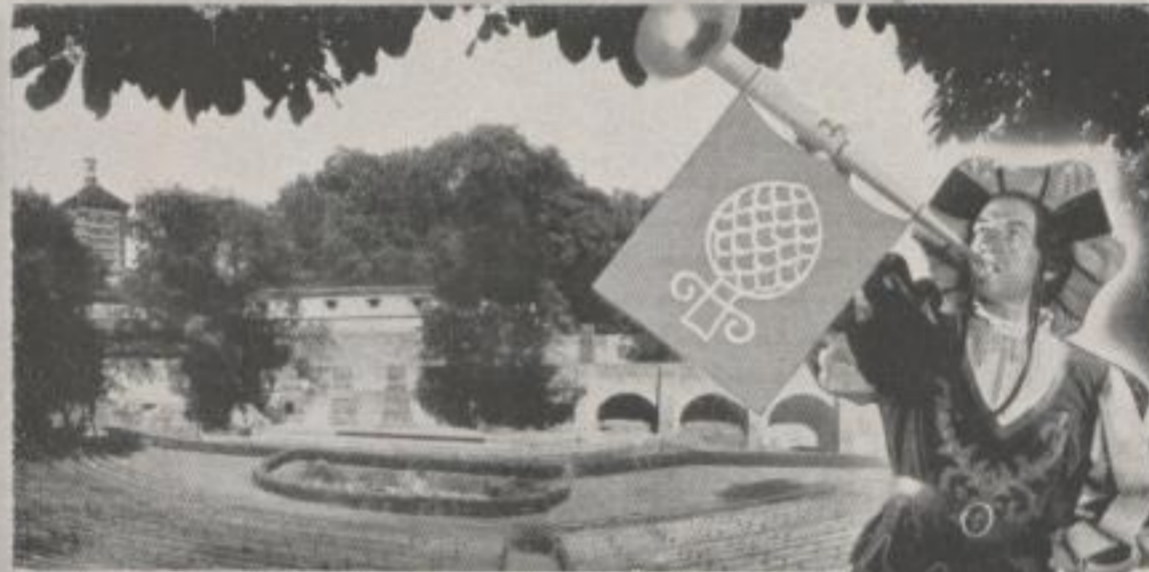
to renounce other graphic means of representation in so far as their utilization seems expedient to him. He is a very good judge of what means of representation are correct and most expressive in each individual case. Roth's masterly and well-disciplined method also gives his work the look of assurance and purposefulness which evokes absolute confidence. His works are the carefully considered products of a commercial artist who is making a serious endeavour to fulfil the tasks of his vocation on modern lines.

Translated by W. L. Campbell



ZEHN JAHRTAUSENDE
TRINKEN WEIN.....

Prospekt für ein
Freilichttheater



Folder for an
open-air theatre

FREILICHTSPIELE AM ROTEN TOR **AUGSBURG** **JULI 1935**
AUGSBURG JULI-AUGUST 1935
REICHSWICHTIGE FESTSPIELE **REICHSWICHTIGE FESTSPIELE**

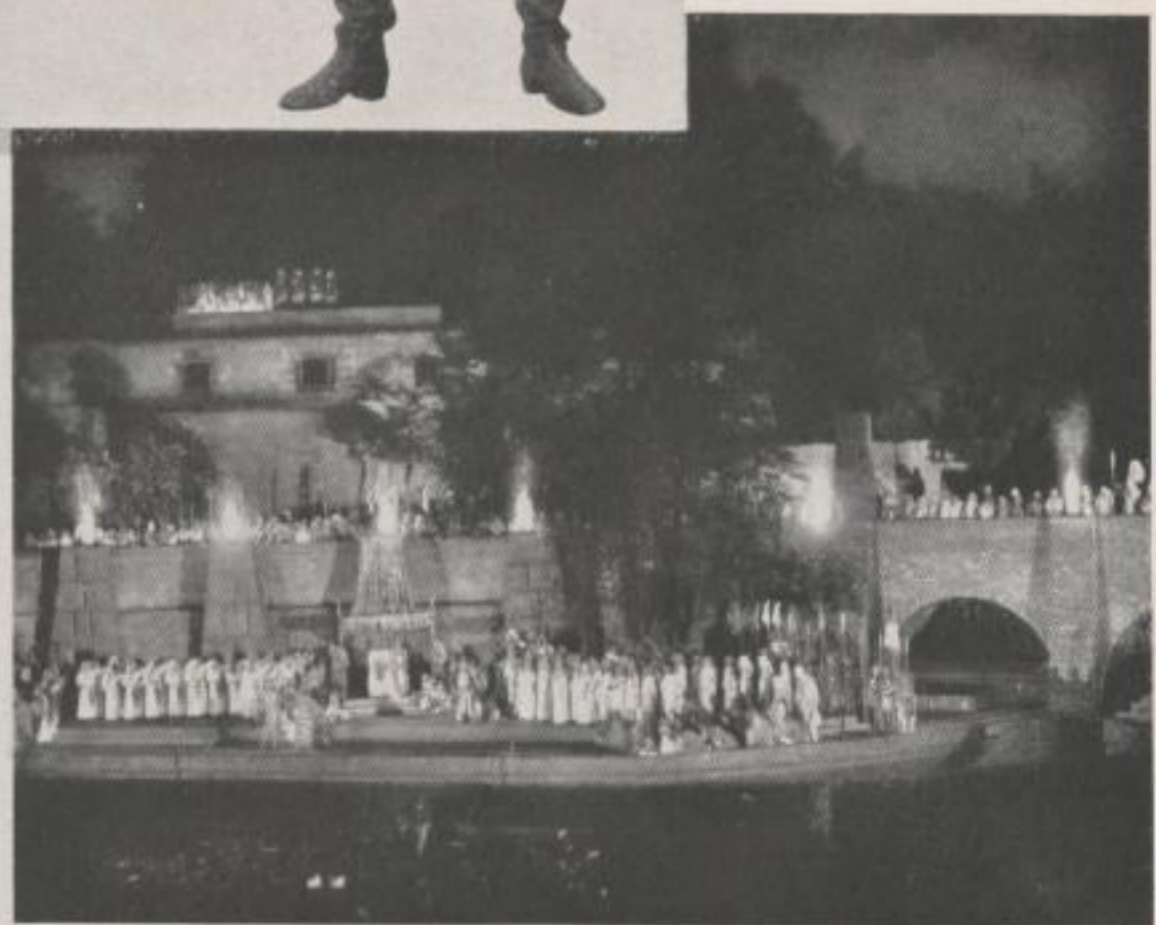
Die Augsburger Freilichtspiele vor dem Roten Tor.

Wir leben im Zeitalter stählerner Romantik. Unsere Zeit der geistigen und göttlichen Volkwerdung braucht als Ausdruck ihres künstlerischen Wesens die Massenveranstaltung zur Minnahme der theatralischen Schau. In ihr stellt sich erst das Einswerden des Willens des Dichters mit dem Erlebnis des Volkes. Aus Blut und Baden wächst ein neues Geschlecht, formt sich eine neue Kunst. Wir sehen im Theater unserer Zeit Sonne und Sterne, Himmel und Erde zu Mitspielern. Gewiß gibt das Freilichttheater viele Illusionen der Theaterbühne auf. Aber dies geschieht bewußt, denn es tauscht dadurch unendlich mehr ein: die Weite der Bühne und des Spielraums, die Verbundenheit mit den Zuschauern, das Rauschen der Bäume, das heimliche Dämmern des sinkenden Tages und das Funkeln der Sterne.

Deutschland hat die alte, ehrwürdige Reichsstadt Augsburg, die schönste deutsche Stadt des späten Mittelalters, die Ort der feierlichen Reichstage, die Beherrscherin des Welthandels, die Stätte kühner Unternehmer wie Fugger und Welser, die Krönzeugin der unsterblichen Reichshuldung einst und jetzt, diese geistigen Probleme einer grundlegenden Theaterperiode bereits gelöst und verwirklicht. Die Freilichtbühne am historischen Roten Tor in Augsburg stellt heute wahrhaftig das „Theater der Völkerwelt“ dar. Natur und Menschenhand, Ge-

sellschaft, Befestigung, Bauwerk, von unvergleichlicher Einmaligkeit.

Im Jahre 1932 hat Gernot Burrow durch Inszenierungen in einem neuartigen schöpferischen Stil der idealen Landschaftsbühne künstlerische Weihe und Geltung gegeben. Hier ist die Oper wieder Sache des ganzen Volkes geworden. Allabendlich in den warmen Sommernächten wallfahren Tausende von Menschen zu dem unvergesslichen Erlebnis einer Freilichtoper am Roten Tor zu Augsburg, darunter Gäste aus aller Welt. Sie alle werden bei Musik und Spiel gleichermaßen bezaubert und alljährlich kehren sie wieder, in die schwäbische Stadt des deutschen Spieles unter freiem Himmel. In der königlichen Maximilianstraße, der Hauptstraße der alten Reichsstadt, steht das Rathaus, vor 300 Jahren von einem der größten deutschen Baumeister, Elias Holl, erbaut. Auf diesem heroischen Bau flatterten die Fahnen der deutschen Revolution und des neuen Reiches zuerst in Bayern. Draußen auf der Freilichtbühne aber ward das Theater unserer gewaltigen Zeit gegründet und in die Tat umgesetzt. Augsburgs uralte kulturelle Überlieferung lebt heute mehr denn je durch seine reichswichtigen Freilichtspiele, die diese deutsche Stadt, voll Größe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zu einem Reiseziel aller kunstfröhlichen Deutschen machen.



Szenenbild aus der Aida-Aufführung im Sommer 1933 - Inszenierung Gernot Burrow